

Computerzeitung

Thema: IT-Trends
Ausgabe: 27/2005
Seite: 16

Chefs loben die HPI-Bachelors

Teleclix-Geschäftsführer Alexander Schulz-Heyn zeigt sich vom Engagement und Fachwissen der HPI-Studenten angetan: „Es war hilfreich zu sehen, was im Zuge einer Softwareentwicklung von außerhalb an frischen Gedanken an uns herangetragen wird. Weil wir selbst keine monetären Mittel bereitstellen mussten, hat sich die Kooperation letztlich für uns gelohnt.“ Ähnlich wertet Jürgen Dittrich, Chief Specialist für Architektur und Systementwurf bei IT-Solutions: „Wir wollten in die Technologie von Smart Clients einsteigen, hatten aber selbst nicht die Manpower dafür frei – da kamen die HPI-Studenten gerade recht, um für uns in enger Absprache mal exemplarisch eine Anwendung zu bauen.“

Wobei Dittrich einräumt, dass sich das Produkt für die Abwicklung von Geschäftsprozessen in Zusammenhang mit Internetauktionen in punkto Implementierung teilweise noch im Alphazustand befindet. „Eine Studentengruppe des HPI wird die Entwicklung ab Herbst weiter vorantreiben.“ Weiter gediehen ist das Multimedia-Home-Platform-Projekt – das Transformationssystem für Teleclix liegt immerhin in der Betaversion vor. Schulz-Heyn überlegt gerade, dem HPI als Rechteinhaber die Software abzukaufen und anschließend firmenintern zur endgültigen Marktreife auszubauen: „Das wäre ein cooles Autoren-Tool.“ Christian Bles/rr